



Schleiereulen-Brutkasten und dessen Aufhängung

Zum Brutkasten und zur Aufhängung betr. Gebäude-Innenseite

- Der Brutkasten wird zunächst ohne Kontroll-Klappe und oberen Deckel an dem ausgewählten Platz angebracht und angeschraubt. Die Sitzstange wird zur Befestigung des Flaschenzuges oder Seiles zum Hochziehen benutzt. Wir schrauben den Brutkasten von innen an vorhandene Balken oder vorher angedübelte Holzauflagen fest. Meistens stützen wir den Brutkasten nach unten mit Brettern ab oder sichern ihn nach oben ins Dachgebälk mit Dachlatten ab. Danach wird der obere Deckel befestigt und die Kontroll-Klappe eingesetzt.
- Die von uns gewählten Aufhängungsorte befinden sich immer innen an der Außenwand eines Gebäudes mit einem Einflugloch nach außen, durch das die Eulen in den Brutkasten gelangen können. Meistens muß durch die Außen-Wand des Gebäudes das Einflugloch erst noch geschaffen werden. Das Gebäude-Einflugloch kann größer als das Einflugloch des Kastens sein. Bei normal gemauerten Steinwänden und Fachwerken reicht für das Außen-Einflugloch die Höhe von zwei Steinen und die Breite von einem halben Stein (einschließlich Putz).
- Die Eulen können vom Brutkasten nicht in das Gebäude gelangen. Das muß so sein, denn sonst könnten ja von innen Marder und Katzen an die Brut gelangen und gerade das wollen wir ja mit unserem Brutkasten verhindern.
- Der Brutkasten muss zum Gebäude-Inneren so geschlossen sein, daß der größte Feind der Schleiereulen-Brut, der Steinmarder, keine Möglichkeit hat, ins Innere des Kastens zu gelangen. Ein Spalt von 5 cm genügt dem Steinmarder, um sich hineinzuzwängen.



- Das Einflugloch darf nicht vom Gebäude-Inneren erreichbar sein. Problem-Aufhängungen in dieser Richtung sind Well-Eternit- bzw. Well-Ölpappen-Gebäude-Verkleidungen. Die Well-Öffnungen bzw. Spalten müssen verschlossen werden.

- Bei Holz-Außenwänden besteht die Gefahr, daß der Marder von außen zum Einflugloch klettert. Um das zu verhindern, verkleiden wir das Einflugloch mit einem 1 qm großen, verzinkten, entsprechend der Farbe des Untergrunds angestrichenem Stück Blech. Das Einflugloch befindet sich in der Mitte des Blechs.

Bei allen Bemühungen wird es doch immer wieder Brutauffälle durch den Marder geben. 100%-ig mardersichere Aufhängungsorte für Schleiereulen-Brutenkästen wird es kaum geben. Wir verfolgen den Marder nicht, auch er will mit seiner Familie überleben, wir wollen ihn nur nicht mit Schleiereulen füttern. Deshalb schützen wir die Schleiereulen-Bruten, so gut wir es können.

- Damit die Schleiereulen tagsüber zum Verstecken und vor allem im Winter in das Gebäude zum Fangen von Mäusen gelangen können, empfiehlt sich die Schaffung eines oder weiterer Einfluglöcher, wenn diese nicht schon vorhanden sind, auch in Scheunen und Ställen, in denen kein Brutkasten aufgehängt wird.

- Wenn der Brutkasten innen schwarz gestrichen ist, wird er nach unseren Erfahrungen schneller als Brutstätte ausgewählt. Wir streichen den Innenraum mit wasserverdünnter schwarzer Consolan-Farbe.

- Als Einstreu verwenden wir fein geschredderten Rindenmulch als Anfangs-Grundlage. Wenn nach etlichen Jahren durch Bruten die Gewölleschicht angewachsen ist, entfernen wir diese bis auf eine Grundschicht von ca. 2 cm (Stallgeruch).



Zur Aufhängung an Gebäude-Außenseiten :

- Grundsätzlich gilt, daß der Brutkasten in der Nähe der Nahrungsquelle, vorwiegend zum Grünland oder zum Dauerbrachland, angebracht werden sollte. Für uns kommen hauptsächlich Gebäude und Scheunen an Dorfrändern infrage.
- Das Einflugloch sollte nicht in den Hof hinein angebracht werden. Die Störungen in der Balzzeit, ab Sonnenuntergang (März/April), verhindern meist die Gründung einer Eulen-Familie.
- Die Anflughöhe zum Einflugloch sollte ca. 5 m betragen (lieber höher als niedriger). Vorgebäude sind bei dieser Rechnung zu berücksichtigen. Wir von der OAB meiden Gebäude mit Vorbauten.
- Das Einflugloch darf auf keinen Fall in einem Gebäudewinkel angebracht werden. Die Eulen brauchen freien Anflug von allen drei Seiten.
- Das Einflugloch sollte nicht von Lichtquellen, z.B. Straßenlaternen, Fenster, beleuchtet werden und die Anbringung des Einflugloches zu vielbefahrenen Verkehrsstraßen sollte vermieden werden.
- Die Himmelsrichtung des Einflugloches spielt nur eine untergeordnete Rolle. Wenn wir bei Berücksichtigung aller angegebenen Aufhängungs-Kriterien die freie Wahl haben, wählen wir die Himmelsrichtung in der Reihenfolge N,O,S,W.

Allgemeine Verhaltensweisen bei Anwesenheit eines Eulenpaares

Bitte auf keinen Fall in der Zeit von Februar bis Mai den Brutkasten kontrollieren. Die Schleiereulen reagieren auf Störungen in der Balz- und Eierlegezeit oft in der Art, daß sie den Brutplatz inklusive Gelege verlassen. Aber auch Vorsicht außerhalb dieser Zeit. Unsere Schleiereule brütet auch noch spät im Jahr, manchmal erst spät, und manchmal noch ein zweites Mal. Bei diesen Spät-,Zweit-Bruten kann es vorkommen, daß die Jungen erst Ende November ausfliegen.

Schleiereulenkasten der Hilfe für Schleiereulen in 3 Ansichten



